

II-3058 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 1. August 1991
GZ.: 10.101/324-X/A/1a/91

1254 IAB

1991 -08- 02

zu 1275 IJ

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 1275/J betreffend Gaspendelanlagen für Tankstellen, welche
die Abgeordneten Dkfm. Ilona Graenitz und Genossen am 17. Juni
1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 und 2 der Anfrage:

Haben andere von Gebietskörperschaften betriebene Tankstellen
ebenfalls freiwillige Umrüstungen vorgenommen?

Wenn ja, wieviele in welchen Bundesländern?

Antwort:

Dem Wirtschaftsministerium liegen keine Unterlagen über freiwillige Umrüstungen von, von Gebietskörperschaften betriebenen Gaspendelanlagen vor. Unter die Bestimmungen der Gewerbeordnung, für deren Vollziehung das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zuständig ist, fallen darüber hinaus nicht der Betrieb von Eisenbahnunternehmen und deren Hilfseinrichtungen, der Betrieb von Schifffahrtsunternehmen mit Wasserfahrzeugen, der Betrieb von Luftverkehrsunternehmen und von Zivilflugplatzunternehmen und deren Hilfsbetriebe sowie Betriebe der dem Bund zu-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

stehenden Monopole und Regalien und die vom Bund, von Ländern oder Gemeinden allenfalls betriebenen Tankstellen, die für den nicht gewerbsmäßig eingesetzten Fuhrpark dieser Gebietskörperschaften bestimmt sind.

Punkt 3 und 4 der Anfrage:

Gibt es auch private Tankstellenbetreiber, die freiwillig umrüsten?

Wenn ja, wieviele in welchen Bundesländern?

Antwort:

Im Dezember 1989 hat sich die Mineralölwirtschaft bereiterklärt, 40 bis 50 große Tankstellen, insbesondere an Transitrouten und in Ballungszentren im Laufe des Jahres 1990 freiwillig mit Gaspendelsystemen auszustatten. Anfang Jänner 1991 sagte der Fachverband der Erdölindustrie zu, diesen bundesweiten Großversuch fortzusetzen und künftig mehr als 100 Tankstellen auf Gaspendelsysteme umzurüsten.

Aufgrund dieser Selbstverpflichtung wurden mit Stand Ende März bisher 49 Tankstellen mit Gaspendelsystemen ausgerüstet und zwar

vier in Kärnten,
fünf in Niederösterreich,
zwei in Tirol,
vier in Oberösterreich,
neun in der Steiermark,
sieben in Salzburg,
fünf in Vorarlberg und
dreizehn in Wien.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Die Umrüstung ist bei 96 Tankstellen in Bau/Planung; weiters sind bei 68 Tankstellen, die sich im Umbau/Neubau befinden, die unterirdischen Einrichtungen für eine spätere Umrüstung vorgesehen.

Punkt 5 der Anfrage:

Wann ist eine Verordnung Ihres Ministeriums, die die zwingende Ausrüstung auch bestehender Tankstellen vorschreibt, zu erwarten?

Antwort:

Solange die internationalen technischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Gaspendelleitungen und hinsichtlich des Einsatzes des großen Aktivkohlefilters in der EG und in den USA noch zu keinem eindeutigen Ergebnis geführt haben und gesicherte technische Unterlagen für eine gewerberechtliche Verordnung mit dem Ziel der Reduktion von Kohlenwasserstoffemissionen bei Betankungsvorgängen vorliegen und diese Verordnung auch nicht mit einschlägigen Maßnahmen in anderen Rechtsbereichen abgestimmt werden kann, wird den freiwilligen Maßnahmen zur Verringerung von Kohlenwasserstoffemissionen der Vorzug gegeben.

